Klinik für Nuklearmedizin

Patienteninformation

PET/CT des Gehirns mit Flutemetamol (Vizamyl)

Sehr geehrte Patientin
Sehr geehrter Patient

Im Namen der Klinik- und Spitalleitung begrüssen wir Sie herzlich im Universitätsspital Zürich.
Ihren Versicherungsausweis oder eine Kopie Ihrer Police sollten Sie unbedingt mitbringen und am Schalter vorweisen.

Was bedeutet eigentlich PET/CT?
PET (Positronen – Emissions - Tomographie) und CT (Computertomographie) sind beides Verfahren, welche Schnittbilder Ihres Körpers liefern. Es bestehen jedoch grundsätzliche Unterschiede: während ein CT Röntgenstrahlen aussendet und durch den Patienten dringende Strahlung misst, strahlt bei der PET der Patient selbst, durch die vorher gespritzte radioaktive Substanz. Der PET-Scanner ist mit einer „Kamera“ vergleichbar. Die PET/CT Untersuchung ist eine Kombination beider Schnittbildverfahren, mittels derer es uns möglich ist, innerhalb eines Aufnahmegerätes beide Untersuchungen durchzuführen.

Vorbereitung für das PET des Gehirns
- Sie müssen nicht nüchtern sein.
- Sie dürfen alle Medikamente einnehmen.
- Bei einer bestehenden oder möglichen Schwangerschaft, bzw. wenn Sie stillen, melden Sie dies unbedingt.

Ablauf der PET/CT Untersuchung
Im PET/CT/MR-Zentrum werden Sie von unserem medizinisch-technisch radiologischen Fachpersonal in Empfang genommen.
Der gesamte Untersuchungsablauf beträgt insgesamt ca. zwei Stunden. Zu Beginn der Untersuchung wird Ihnen eine radioaktiv markierte Substanz über die Armvene injiziert. Die Substanz wurde entwickelt, um sogenannte Amyloidablagerungen im Hirn nachzuweisen. Diese Ablagerungen spielen bei einigen Demenzerkrankungen eine Rolle.
Im Anschluss müssen Sie in einem abgedunkelten Raum für ca. 70 Minuten ruhen, damit sich die Substanz optimal im Gehirn verteilen kann. Danach erfolgt die PET/CT-Aufnahme am Gerät. In der Aufnahmezeit ist es wichtig, dass Sie ruhig auf dem Untersuchungstisch liegen. Um Bewegungen des Kopfes zu vermeiden, wird dieser in einer speziellen Kopfstütze gelagert.
Nebenwirkungen, wie Allergien, sind äusserst selten. Die Strahlenbelastung ist etwa so gross, wie die natürliche Strahlenbelastung in Zürich während zwei Jahren.

Nach einer PET/CT Untersuchung
Sie müssen sich nach einer PET/CT-Untersuchung in keiner Weise einschränken und können allen Tätigkeiten nachgehen.
Betreuen Sie Kinder im vorschulpflichtigen Alter, kontaktieren Sie uns bitte vorgängig. Bitte beachten Sie auch, dass Sie für die Untersuchung nicht von Kindern oder Jugendlichen begleitet werden sollten.

Probleme
Sollten Sie unter Platzangst leiden, geben Sie unserem Fachpersonal bei Ankunft Bescheid und reisen Sie bitte nicht mit dem Auto an, damit wir Ihnen ggf. Medikamente geben können.

Die Auswertung der Aufnahmen erfordert Zeit, daher können wir Ihnen das Ergebnis nicht unmittelbar nach der Untersuchung mitteilen. Den Untersuchungsbericht, sowie die Bilder senden wir an den zuweisenden Arzt.

Beachten Sie bitte:
Falls Sie Ihren Untersuchungstermin bei uns absagen müssen bitte wir Sie, uns dies bis spätestens am Mittag des Vortags telefonisch mitzuteilen. Ansonsten müssen wir Ihnen die uns entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Telefon: +41 44 255 35 55